

Letzte Telegramme.

Wiesbaden, 18. Mai. Der Kaiser wohnte heute abend...

Berlin, 19. Mai. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses...

Berlin, 19. Mai. Die Einbringung einer Vorlage, betr. die Disziplinarverhältnisse der Privatdozenten...

Mittdurhagen, 19. Mai. Johannes Rönne, 45 Jahre hindurch Leiter der hiesigen „Vorfahrt“, ist gestern abend...

Budapest, 18. Mai. Der Präsident und die Vizepräsidenten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft...

Göteborg, 18. Mai. Andra gången abest med den Dampfer „Evenskjöld“ Göteborg verlassen...

Paris, 19. Mai. Der in Brüssel weilende Prinz Viktor Napoleon hat ein Manifest an das französische Volk...

Milaguanas (Häber), 18. Mai. Infolge eines blutigen Angriffes seitens der hiesigen Freimaurer auf etwa zehn Radfahrer...

Konbon, 19. Mai. Der „Times“ wird aus Montevideo von gestern gemeldet, daß die Kammer die Aufnahme einer neuen Typographen-Aktie im Betrage von vier Millionen Pesos genehmigt...

Bukarest, 18. Mai. Infolge fortwährender Regengüsse in ganzen Lande sind die Verbindungen mit dem Auslande...

Der türkisch-griechische Krieg.

Athen, 18. Mai, 8 Uhr abends. „Agence Havas.“ Nach dem Briefen der meisten Platte in Athen erwidert eine aus dem türkischen Konsul in Athen und zwei türkischen Offizieren bestehende Abordnung an der Grenze bei der Straße von Arta, um sich mit dem Oberst Manos zur Verhandlung über die Einstellung der Feindseligkeiten in Verbindung zu setzen.

Athen, 18. Mai, 9 Uhr 30 Min. abends. „Agence Havas.“ Die Regierung hat den Kommandanten in Epirus ermächtigt, die Feindseligkeiten einzustellen, um über die Bedingungen des Waffenstillstandes zu verhandeln.

Athen, 19. Mai. (Savas-Neuung.) Eine vom türkischen Generalstab beschickte griechische Abteilung an den griechischen Kommandanten in Epirus begibt: „Unter der Bedingung, daß kein Soldat des türkischen Königreiches, gleichviel von welcher Waffengattung, sich noch auf dem Gebiete des atomarischen Kaiserreiches befindet, haben wir den Befehl erteilt, daß ein Waffenstillstand zu Wasser und zu Lande geschlossen werde, um zu einer gegenseitigen Verfügung zu gelangen.“ Als Antwort ließ die griechische Regierung den Kommandanten von Epirus den Befehl zugehen: „Wir ermächtigen Sie, die Feindseligkeiten einzustellen, um über die Bedingungen eines Waffenstillstandes zu verhandeln.“ — In ihrer Mitteilung der Vorklage zu einem Waffenstillstand an die Gelehrten der Mächte betont die griechische Regierung, indem sie ihre Interessen der Vorklage der Mächte anvertraut, sei es nun an diesen, über die Bedingungen eines Uebereinkommens zu verhandeln.

Das Eisenbahnunglück bei Gerolstein.

Ahn, 19. Mai. In der verflochtenen Nacht löste sich auf der Fahrt von Mey nach Gerolstein in dem Augenblick, wo der Zug eine starke Steigung herabfuhr, ein Teil eines der Reifensystemen seines Rades. Als der Lokomotivführer bemerkte, wie die losgelagerte Wagenreihe mit voller Kraft auf den vorüberfahrenden Zug traf, sah die Wagen zertrümmert und jämmerlich zerstückelt unter den Trümmern begraben wurden. Amlich hierher gelangten Nachrichten zufolge waren bis heute morgen 9 Tote und 35 Verwundete konstatirt. (Die im Hauptblatt gegebene amtliche Mitteilung spricht bereits von 28 Toten.) Privatdepeschen versichern inessen, daß die Zahl der Verletzten bedeutend größer sei. Eine Anzahl davon seien dem Tode nahe. Der Zug war besetzt mit Reisenden aus dem Wupper- und Rheyththal, die von Barmen über Köln kamen und eine Uebung in Mey mitnahmten sollten.

Ahn, 19. Mai, mittags. (Amlich.) Der verunglückte Militärzug von Barmen über Köln-Züri war nach Mey bestimmt. Bei Gerolstein erfolgte eine Zugtrennung, der zweite Teil fuhr auf den ersten, eine Anzahl Wagen wurden beschädigt; 9 Soldaten sind tot, nicht 28 wie zuerst gemeldet, 35 Soldaten sind theilweise schwer verletzt.

Gerolstein, 19. Mai. Nach einer amtlichen Mitteilung entgleiste der Militärzug, welcher mit Reservern für Mey bestimmt war, um 11 1/2 Uhr. Außer den schon gemeldeten Toten und Verwundeten ist ein Bremser getödtet und zwei weitere schwer verletzt. Ursache der Entgleisung ist: Der Zug geriet; der hintere Theil des Zuges lief auf den Vordertheil auf. — Einer anderen Mitteilung zufolge waren die Reservisten für die Regimenter 98, 130, 143, 135 bestimmt. Sieben Wagen sind vollständig zertrümmert.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisen-Erzeugung des Deutschen Reiches (einschl. Luxemburgs) im April 1897 auf 560,343 t; darunter Puddelroheisen und Spiegeleisen 460,228 t, Bessemerroheisen 44,992 t, Thomasroheisen 225,241 t und Gießereiroheisen 83,987 t. Die Erzeugung im März 1897 betrug 575,233 t, im April 1896 523,001 t, vom 1. Jan. bis 30. April 1897 wurden erzeugt 2,219,891 t gegen 2,086,482 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Saatensand in Russland. Ueber den Stand der Saaten gehen dem Reich-Anz. aus Rostow am Don folgende Nachrichten zu: Die Wintersaaten auf der westlichen Seite des Don sind meistens verloren gegangen, und die Felder haben aus neue mit Sommerfrucht bestellt werden müssen. Dagegen stehen die Wintersaaten im nördlichen Kaukasus und nach der Kalmückensteppe zu im allgemeinen ganz gut, doch ist infolge der Trockenheit während des vergangenen Herbstes nur wenig Land mit Wintergetreide bestellt worden. Die Sommererbsen sind gut aufgegangen, doch ist Regen dringend erwünscht.

Neue Bank in Venezuela. Die Regierung von Venezuela hat mit der Bank von Venezuela einen neuen Kontrakt abgeschlossen und einen anderen mit einem holländischen Syndikat wem Erlaubnis einer neuen Bank. Nach dem revidirten Kontrakt der Venezuela-Bank erhöht diese ihr Kapital auf 15 Millionen Bolivars. Sämmtliche Staatsentnahmen werden an die Bank abgeführt, welche dagegen der Regierung einen laufenden Kredit von 2 Millionen Bolivars einräumt, gegen 3 Proz. Zinsen, welche herabgesetzt werden, wenn am Markt in Caracas der Zinssatz niedriger ist. Die Bank bezahlt alle ordentlichen und ausserordentlichen Ausgaben der Regierung, falls diese letztere den Kredit von 6 Millionen nicht überschreitet. Der Bank steht das Recht der Notenausgabe zu. Von der neuen Bank sollen 10 Millionen Bolivars als Darlehen aus dem Budget von 2 Millionen Bolivars für die Verwaltung aller Salzwerke erhalten. Fremdes Salz darf nicht eingeführt werden. Auch diese Bank eröffnet der Regierung einen Kredit von 6 Millionen Bolivars zu 5 Proz.

Eisenhüttenwerke. Der Aufsichtsrath beschloß eine Dividende von 4 1/2 Proz. (gegen 3 1/2 Proz. im Vorjahre).

Kupfer. Eisenblech. 17. Mai. Mansfelder MRA Kupfer 106 M. bis 109 M. per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse für Lieferung in der Monats Mai Juli 77.

Glückauf A.-G. für Braunkohlen-Verwertung. Der Aufsichtsrath beschloß eine Dividende von 2 1/2 Proz. (i. V. 2 Proz.) für die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

Verlosungen.

Ansbach-Gunzenhausen 7 G.-Loose. Bei der Serienziehung am 15. d. sind folgende 25 Serien gezogen worden: 1. 176 307 376 628 132 1083 1192 1272 1302. Bestenlot neues Unanue, frei an Bord Hamburg per Mai 8/70, per Juni 8/72, per Juli 8/82, per August 8/82, per Oktober 8/75, per Dezember 8/85. Rubig.

Zucker.

Magdeburg, 19. Mai. [Orig.-Telegr.] Koruzucker exkl. von 92-97 Proz. Rendement —. Koruzucker exkl. 88 Proz. Rend. 9.55-9.75. Nischprodukte exkl. 7.50 Proz. Rendement 7.00-7.70. Rubig. Unanue, frei an Bord Hamburg per Mai 8/70, per Juni 8/72, per Juli 8/82, per August 8/82, per Oktober 8/75, per Dezember 8/85. Rubig.

Getreide.

Danzig, 18. Mai. Weizen loco unverändert. Umsatz 150 Tonnas, do. inland, hoch u. weins 160-181, do. inland, hemst. 157, 00, do. Transit, hoch u. weins 127, 00, do. hemst. 123, 00. do. Termin zu freiem Verkehr per März 123, 00, do. Termin zu freiem Verkehr per März 123, 00. Roggen, frei an Bord Hamburg per Mai 8/70, per Juni 8/72, per Juli 8/82, per August 8/82, per Oktober 8/75, per Dezember 8/85. Rubig.

Hull, 18. Mai. Weizen ruhig aber stetig, fremder ziemlich begehrt.

London, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amersterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Amsterdam, 18. Mai. Weizen 1-2 d. niedriger, Mehl geschäftslos.

Berliner Börse vom 19. Mai.

(Fernsprachennotiz der Saale-Ztg.)

Von der Fondabörse. Die gestrigen Abendbörsen schlossen in Uebereinstimmung mit der Festigkeit der westlichen Börsen in Uebereinstimmung mit der Festigkeit der westlichen Börsen in Uebereinstimmung mit der Festigkeit der westlichen Börsen...

Berlin, 19. Mai. (Verein der Berliner Getreide- und Produktionshändler.) Privaten nur auf handelsrechtlicher Grundlage. Preise nach vorläufigen Ermittlungen (ohne Gewähr).

Weizen Mai 160,50-160,25, Juli 160,25-159,75, befestigt, flauer. Roggen Mai 117,50, Juli 118,00, matter. Hafer Mai 129,50, Juni 129,00, rubig.

Rübel loco mit Fass 55,00-54,60-54,30, ohne Fass 54,00-53,60-53,30, Mai 55,00-54,60-54,30, Okt. 51,80-51,40-51,40, still, flauer.

Spiritus 50er loco —, 70er loco 41,10, Mai 44,70-44,90, Sept. 45,00-45,30, still, flauer.

Petroleum loco 20,10, still.

Kursnotierungen.

19. Mai 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Bank, Dresdener Bank) and their respective exchange rates.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing German government bonds and state papers with their values and prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign government bonds and funds.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock prices.

Wochel.

Table listing weekly market prices for various commodities.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table listing closing market prices for various commodities.





